Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 74 (1980)
Heft: 5

Nachwort: Worte
Autor: Ragaz, Leonhard

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kirchen kann nicht die Androhung materieller Nachteile, sondern nur der Dialog sein. Der demokratische Sozialismus ist keineswegs so unfehlbar, daß er beim Aufbau einer neuen Gesellschaft auf Kirche als unabhängige sozialkritische Institution verzichten, sie gar in ihrer Freiheit einschränken dürfte. Umgekehrt wird Kirche in einer sozialistischen Gesellschaft, von kapitalistischen Bedingungen unentfremdet, mehr denn je die Chance erhalten, wieder eine echte Gemeinschaft zu sein, «eine Einrichtung, die mehr ist als Verwaltung von Sachen, die es mit der Freundlichkeit, der tiefdringenden, der Brüderlichkeit, der schwierigen, sehr ernst nimmt»[23].

---

1 Vgl. «Das Dokument», in diesem Heft, S. 156.
2 Robert Leuenberger, Die Unterscheidung von Kirche und Welt, Schweizerische Kirchenzeitung , 6. April 1978.
3 Robert Leuenberger, Problemlose Kirche?, Zürich 1977, S. 22.
4 Ausgabe vom 10. September 1973.
5 Vgl. Ansgar Friemelt/Fritz Oser, Den Frieden lernen, Olten 1973, S. 169ff.
6 Zitiert nach Robert Steigerwald, Marxismus — Religion — Gegenwart, Berlin 1973, S. 54.
7 Widerstand und Ergebung, München 1970, S. 176.
8 Zweites Vatikanum, Erklärung über die Religionsfreiheit, Nr. 3.
9 Paul VI., Apostolisches Schreiben «Octogesima Adveniens», Nr. 25:
10 In: Gerhard Szesny, Die Antwort der Religionen, Hamburg 1971, S. 212.
11 Beziehung zwischen Kirche und politischen Gemeinschaften, Diözesane Entscheidung 6. 1. 4. der Churer Synode.
12 Einleitung zu «Octogesima Adveniens», Trier 1971, S. 7.
13 Widerstand und Ergebung, S. 357.
14 Ebda. S. 379.
15 Pastoralkonstitution «Gaudium et Spes», Nr. 36.
16 J. B. Metz, Zur Theologie der Welt, Mainz 1968, S. 44.
17 Vgl. Ansprachen, Predigten, Briefe, hrg. von Johannes Harder, Neukirchen-Vluyn 1978, Band 2, S. 268ff.
18 Die Lehre Pius' XII. vom modernen Krieg, Stimmen der Zeit, 1959, S. 13.
19 Von Christus zu Marx — von Marx zu Christus, Hamburg 1972, S. 154.
20 Vgl. Otto Bauer/Leonhard Ragaz, Neuer Himmel und neue Erde! Ein religiös-sozialer Aufruf, Zürich 1938.
21 Politik und Gottesreich, Olten 1919, S. 21.
22 NZZ vom 5./6. Juni 1976.
23 Ernst Bloch, Naturrecht und menschliche Würde, Frankfurt/Main 1961, S. 314.

Jedenfalls konnten wir die Arbeiter auch deswegen nicht einladen, in die Kirche zu kommen, weil diese Kirche in ihrer Lehre wie in ihrer Praxis selbst wieder zu Gott kommen mußte. Vorläufig mußte eher der Sozialismus die Kirche, überhaupt die Christenheit, zu Gott führen als umgekehrt.

(Leonhard Ragaz, Sinn und Werden der Religiös-Sozialen Bewegung, Zürich 1936, S. 12)